



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 1 079 041 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**28.02.2001 Patentblatt 2001/09**

(51) Int Cl.7: **E04F 13/08**

(21) Anmeldenummer: **99116429.4**

(22) Anmeldetag: **20.08.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

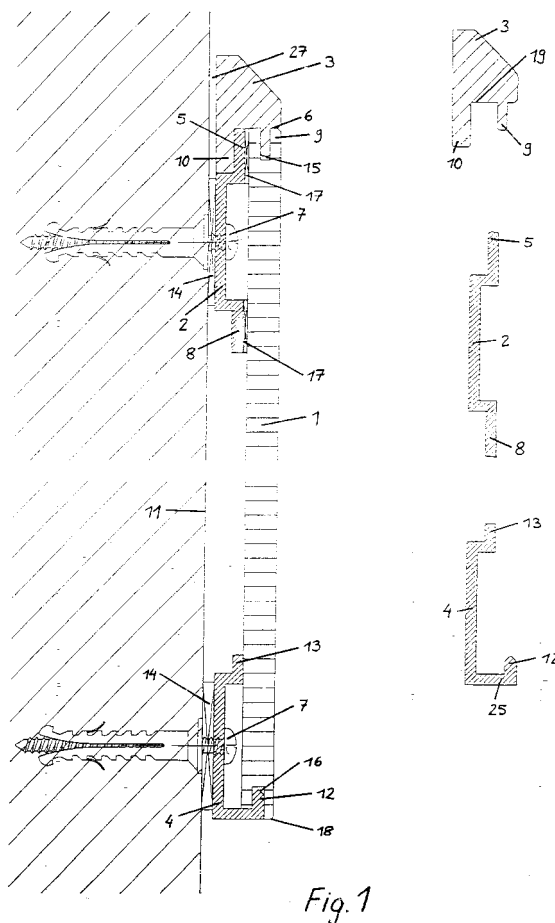
(72) Erfinder: **Brem, Werner**  
**94405 Landau a.d. Isar (DE)**

(74) Vertreter: **Viering, Jentschura & Partner**  
**Postfach 22 14 43**  
**80504 München (DE)**

(71) Anmelder: **Brem Systeme GmbH**  
**94431 Ganacker (DE)**

(54) **Anordnung einer Bauplatte**

(57) Die Erfindung betrifft eine Anordnung einer Bauplatte und deren Befestigungsbeschlags an einer Wand eines Gebäudes, mit einer Halte-Profileiste (2) und wenigstens einem schienenprofilförmigen Rand-Profilteil (3). Die Halte-Profileiste ist hinter der Bauplatte (1) an der Wand (11) befestigt ist und mit einem abstehenden, parallel zur Wand verlaufenden und frei endenden Profilschenkel (5) versehen, der im Abstand von der Wand (11) angeordnet ist. Das Rand-Profilteil (3) ist von einem freien Rand her über den freien Rand der Bauplatte (1) und den Profilschenkel (5) der Halte-Profileiste (2) gesteckt. Das Rand-Profilteil (3) weist einen wandnahen Steckschenkel (10) und ein wandfernen Steckschenkel (9) auf, wobei der wandferne Steckschenkel (9) in eine Nut (15) in dem Randabschnitt der Bauplatte (1) eingreift. Der Profilschenkel (5) der Halte-Profileiste (2) ist hinter dem Randabschnitt der Bauplatte (1) angeordnet. Die Bauplatte (1) ist an dem Profilschenkel (5) abgestützt und der wandnahe Steckschenkel (10) des Rand-Profilteils (3) greift in den Spalt zwischen dem Profilschenkel (5) der Halte-Profileiste (2) und der Wand (11) ein und liegt an dessen der Wand (11) zugewandten Seite an.



EP 1 079 041 A1

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Anordnung einer Bauplatte und deren Befestigungsbeschlags an einer Wand eines Gebäudes, insbesondere Anordnung eines Bekleidungspaneels und dessen Befestigungsbeschlags an einer Gebäudeinnenwand.

**[0002]** Als Bekleidungspaneels verwendete Bauplatten werden zum Schutz von Wänden eingesetzt und an diesen befestigt, z.B. in Krankenzimmern, Altenheimen, Fluren usw. und dienen z.B. als hygienisch dichte Oberfläche, als Rämmschutz oder dergl., wobei gleichzeitig ein hoher Dekorationswert erreicht werden soll. Dabei können die Bauplatten in unmittelbarer Anlage an die Wand angeschraubt werden. Übersteigen die Bauplatten jedoch eine Bauhöhe von etwa 400 mm, oder wenn die abzudeckende Wand nicht vollkommen trocken ist, besteht die Gefahr, daß die Bauplatten und/oder das Gemäuer durch die sich hinter den Bauplatten stauende Feuchtigkeit beschädigt werden. Um dies zu vermeiden, ist z.B. aus der EP 0 659 953 A2 eine Vorrichtung zum Anbringen von Wandverkleidungen bekannt, mit der für eine ausreichende Hinterlüftung der Bauplatten gesorgt wird. Hierbei wird an die zu verkleidende Wand eine horizontale Wandbefestigungsschiene mit einem an der Wand anliegenden Schenkel angeschraubt, an dem ein waagerechter Mittelsteg ausgebildet ist, von dem aus sich ein nach oben ragender wandferner Einhängelflansch erstreckt. An der Rückseite der Bauplatte sind im horizontalen Abstand voneinander Tragschienenabschnitte angeschraubt, die im Querschnitt im wesentlich wie die Wandbefestigungsschiene ausgebildet sind, wobei ein bauplattenferner Tragflansch nach unten ragt. Die Bauplatte wird an der Wand befestigt, indem sie mit ihrem nach unten ragenden Tragflansch in die Wandbefestigungsschiene eingehängt wird. Die Tragschiene wird entweder bereits vor der oder während der Bauplattenmontage am Montageort an der Bauplatte vormontiert.

**[0003]** Aufgabe der Erfindung ist es, eine Anordnung der eingangs genannten Art zu schaffen, mit der die Montage der Bauplatten am Montageort einfach und schnell erfolgen kann und die geeignet ist, für eine ausreichende Hinterlüftung der Bauplatten zu sorgen.

**[0004]** Bei der erfindungsgemäßen Anordnung weist der Befestigungsbeschluss eine Halte-Profilleiste und wenigstens ein schienenprofilförmiges Rand-Profilteil auf. Die Halte-Profilleiste ist hinter einem vorbestimmten Randabschnitt der Bauplatte an der Wand befestigt und mit einem abstehenden, parallel zur Wand verlaufenden und frei endenden Profilschenkel versehen, der unter Ausbildung eines Spaltes zwischen dem Profilschenkel und der Wand im Abstand von der Wand angeordnet ist. Das Rand-Profilteil ist von dem freien Rand des Randabschnittes her über den freien Rand des Randabschnittes und den Profilschenkel der Halte-Profilleiste gesteckt und weist einen Profilsteg, einen von dem Profilsteg abstehenden wandnahen Steckschen-

kel und einen von dem Profilsteg abstehenden wandfernen Steckschenkel auf, der in eine Nut oder in einen der Wand abgewandten Falz an dem vorbestimmten Randabschnitt der Bauplatte eingreift. Dabei ist der Profilschenkel der Halte-Profilleiste hinter dem vorbestimmten Randabschnitt der Bauplatte angeordnet und endet in Höhe des freien-Randes des vorbestimmten Randabschnittes der Bauplatte. Die Bauplatte ist an dem Profilschenkel horizontal abgestützt und der wandnahe Steckschenkel des Rand-Profilteils greift in den Spalt zwischen dem abstehenden Profilschenkel der Halte-Profilleiste und der Wand ein und liegt an dessen der Wand zugewandten Seite an.

**[0005]** Der vorbestimmte Randabschnitt an der Bauplatte, die an ihrem unteren Rand und vorzugsweise im Abstand von z.B. dem Fußboden des Gebäudeinnenraums abgestützt ist, kann deren oberer Rand oder ein seitlicher Rand sein, hinter dem die Halte-Profilleiste horizontal bzw. vertikal an der Wand befestigt ist, so daß das Rand-Profilteil entweder von oben her auf den freien oberen Rand der Bauplatte und den Profilschenkel oder von der Seite her auf einen seitlichen freien Rand der Bauplatte und den Profilschenkel gesteckt werden kann. Das freie Ende des abstehenden Profilschenkels der Halte-Profilleiste endet vorzugsweise in einer Ebene mit dem entsprechenden Rand der Bauplatte. Ein besonderer Vorteil des erfindungsgemäßen Befestigungsbeschlages besteht darin, daß bei der Montage keine hundertprozentige Paßgenauigkeit erforderlich ist. Sollte die Halte-Profilleiste mit dem freien Ende ihres Profilschenkels nicht ganz genau (bündig) mit dem Rand der Bauplatte abschließen, können derartige Abweichungen bzw. Toleranzen, die beim Montieren der Halte-Profilleiste entstehen durch das Rand-Profilteil ausgeglichen werden. Die Steckschenkel umgreifen den entsprechenden Rand der Bauplatte und den Profilschenkel, wobei das Rand-Profilteil mit seinem Profilsteg entweder auf dem freien Rand der Profilleiste oder dem freien Rand der Bauplatte aufliegend abgestützt sein kann. Vorzugsweise ist der wandnahe Steckschenkel im Querschnitt länger als der wandferne Steckschenkel. Ein weiterer Vorteil der Erfindung besteht darin, daß das Rand-Profilteil spannungsfrei mit der Bauplatte und dem Halte-Profilteil verbunden ist, wodurch somit eine Bewegungen, z.B. durch Ausdehnungen, Schrumpfungen der Wand oder der Bauplatte selbst, kompensierende bzw. zulassende Konstruktion geschaffen ist. Gleichzeitig ist es mit der erfindungsgemäßen Anordnung und des Befestigungsbeschlages möglich, Unebenheiten der Wände auszugleichen. Ein weiterer entscheidender Vorteil des erfindungsgemäßen Gegenstandes besteht darin, daß an der Bauplatte keinerlei Befestigungsmittel, wie z.B. Agraffen, vormontiert werden müssen, um die Bauplatte an der Wand befestigen zu können. Für die Montage der Bauplatten selbst sind keine Bohr- oder Schraubarbeiten notwendig.

**[0006]** Das Rand-Profilteil kann entweder ein Bau-

platten-Beschlagteil sein, das z.B. als Abschluß- oder Zierleiste und an der Wand angrenzend ausgebildet ist, oder es kann als Adapter ausgebildet sein, wobei nach einer Weiterbildung der Erfindung das Rand-Profilteil auf seiner den Steckschenkeln abgewandten ebenen Oberseite einen von dem Profilsteg abstehenden Eingriffsschenkel aufweist, auf den wiederum eine Abdeckleiste mit einer unteren Längsnut, die komplementär zu dem Eingriffsschenkel ausgebildet ist, aufgesteckt ist, und in welche der Eingriffsschenkel eingreift. Die Abdeckleiste ist somit nur mittelbar an der Bauplatte und der Profilleiste abgestützt.

**[0007]** Nach einer Weiterbildung der Erfindung ist das Rand-Profilteil zwischen den beiden Steckschenkeln mit einem von dem Profilsteg abstehenden Abstandshalteschenkel versehen, der zwischen die Bauplatte und den Profilschenkel der Halte-Profilleiste eingreift und die Bauplatte zusätzlich abstützt. Dadurch kann die Bauplatte im Abstand zu dem Halt-Profilteil gehalten werden.

**[0008]** Nach einer weiteren Ausführungsform der Erfindung weist das Rand-Profilteil auf -seiner den Steckschenkeln abgewandten Oberseite einen von dem Profilsteg abstehenden Anschlußschenkel auf, der über dem wandfernen Steckschenkel angeordnet ist und in eine komplementär zu dem Anschlußschenkel ausgebildete Nut oder einen der Wand abgewandten Falz an einer über bzw. neben der Bauplatte angeordneten zusätzlichen Bauplatte eingreift die an dem Rand-Profilteil abgestützt ist.

**[0009]** Nach einer Weiterbildung dieser Ausführungsform weist das Rand-Profilteil auf seiner den Steckschenkeln abgewandten Oberseite einen zwischen der Wand und dem Anschlußschenkel angeformten Stützschenkel auf, der über dem Abstandshalterschenkel angeordnet ist und von dem Profilsteg absteht. Nachdem die weitere-Bauplatte, die in ihrem an der ersten Bauplatte angrenzenden Rand vorzugsweise eine Nut aufweist, mit ihrer Nut den Anschlußschenkel des Rand-Profilteils umgreift und -diesen in sich aufnimmt, ist der Stützschenkel derart angeformt, daß die Bauplatte mit ihrer Rückseite, also der der Wand zugewandten Seite an dem Stützschenkel abgestützt ist.

**[0010]** Vorzugsweise weist die Halte-Profilleiste einen parallel zu der Wand und entgegengesetzt zu dem Profilschenkel verlaufenden zweiten abstehenden Profilschenkel auf, an dem die Bauplatte mit ihrer der Wand zugewandten Rückseite horizontal abgestützt ist, sofern an dem Rand-Profilteil kein zwischen die Bauplatte und den Profilschenkel eingreifender Abstandshalter-schenkel vorgesehen ist.

**[0011]** Nach einer Weiterbildung der Erfindung weist der Befestigungsbeschlag ein unteres Tragprofilteil auf, auf dem die Bauplatte mit ihrem unteren Rand aufgestützt ist und das hinter der Bauplatte an der Wand befestigt ist und einen unteren horizontalen Stützprofilschenkel mit einem von dessen freiem Ende nach oben abstehenden Eingriffsschenkel aufweist, der in eine Nut

oder einen der Wand abgewandten Falz in dem unteren Rand der Bauplatte eingreift. Sofern mehrere nebeneinander angeordnete und mittels Rand-Profilteil miteinander verbundene Bauplatten vorgesehen sind, kann sich das untere Tragprofilteil über die gesamte Länge der Bauplattenanordnung erstrecken und die Bauplatten jeweils an ihrem unteren Rand vertikal abstützen. Vorzugsweise weist das untere Tragprofilteil einen oberen Profilschenkel auf, der nach oben ragt und an dem die Bauplatte horizontal abgestützt ist.

**[0012]** Nach einer weiteren Ausführungsform, und insbesondere zur Hinterlüftung der Bauplatten, ist das Rand-Profilteil kürzer als die Länge- der Halte-Profilleiste, wobei mehrere Rand-Profilteile über den vorbestimmten Randabschnitt der Bauplatte hin im Abstand voneinander verteilt angeordnet sind. Falls die Anordnung der Bauplatten eine Hinterlüftung derselben erfordert, werden die Rand-Profilteile einerseits im Abstand voneinander auf die Bauplatte und den Profilschenkel des Halte-Profils aufgesetzt und andererseits wird der Falz oder die Nut in dem entsprechenden Randbereich der Bauplatte derart ausgebildet, daß zwischen der Bauplatte und der Abdeckleiste bzw. zwischen zwei Bauplatten ein horizontal verlaufender Spalt gebildet wird, daß heißt, daß weder die Abdeckleiste bzw. die weitere angrenzende Bauplatte noch die erste Bauplatte selbst den der Wand abgewandten Steckschenkel des Rand-Profilteils vollständig umgreifen.

**[0013]** Vorzugsweise sind zwischen dem unteren Tragprofil und der Wand oder zwischen dem unteren Tragprofil und der Wand und der Halte-Profilleiste und der Wand jeweils im Abstand voneinander Distanzklötze angeordnet. Die Distanzklötze sind im Abstand voneinander hinter z.B. dem Tragprofil angeordneten und zwar vorallem dann, wenn das Rand-Profilteil einen Abstandshalter aufweist. Wenn die zu verkleidende Wand relativ eben ist, entspricht die Dicke der Distanzklötze vorzugsweise der Dicke der Abstandshalter, bzw. es können durch die Anordnung der Distanzklötze zwischen der Wand und dem Tragprofil bzw. zwischen der Wand und dem Halte-Profilteil Unebenheiten der Wand ausgeglichen werden, so daß die Bauplatten jedenfalls lotrecht zum Boden angeordnet werden können. Da die Distanzklötzen beabstandet voneinander angeordnet sind, kann vom Boden aus zwischen den Distanzklötzen hindurch Luft zwischen die Wand und die Bauplatten strömen, die aus dem Spalt zwischen der Bauplatte und der Aufsteckleiste bzw. aus dem Spalt zwischen den Bauplatten austreten kann.

**[0014]** Nach einer Weiterbildung der Erfindung sind die der Bauplatte zugewandte Profilschenkelfläche der Halte-Profilleiste, oder die der Bauplatte zugewandte Profilschenkelfläche der Halte-Profilleiste und die weiteren Bauplattenabstützflächen, mit einem komprimierbaren Vorlegeband belegt. Dabei kann das komprimierbare Vorlegeband einerseits als ggf. zusätzlicher Abstandshalter dienen, durch das andererseits eine Verbindung des Rand-Profilteils mit den zwischen den

Steckschenkel aufgenommenen Bauplattenrand und Profilschenkel mit leicht klemmender Wirung erzielt wird.

**[0015]** Die Halte-Profileiste sowie auch das Tragprofil kann vorzugsweise als Strangpreßprofil aus z.B. Aluminium ausgebildet sein, und das Rand-Profilteil kann aus Aluminium, Kunststoff oder bei ihrer Ausbildung als Abdeckleiste bzw. als Bauplatten-Beschlagteil auch aus Holz hergestellt sein.

**[0016]** Die Erfindung wird anhand von beispielgebenden Ausführungsformen erläutert, die aus der Zeichnung wenigstens schematisch ersichtlich sind. In der Zeichnung zeigen:

- Fig. 1 Anordnung einer Bauplatte mit Rand-Profilteil, das als Bauplatten-Beschlagteil ausgebildet ist;  
 Fig. 2 Anordnung einer Bauplatte mit Rand-Profilteil und Aufsteckleiste;  
 Fig. 3 Anordnung und Befestigung von zwei übereinander angeordneten Bauplatten.

**[0017]** In Fig. 1 ist eine erfindungsgemäße Anordnung einer Bauplatte 1 und deren Befestigungsbeschlag an einer Wand 11 gezeigt. Der Befestigungsbeschlag weist eine obere Halte-Profileiste 2 auf, die hinter einem oberen Randabschnitt der Bauplatte 1 und waagerecht verlaufend an der Wand 11 angeordnet und mittels Schraubverbindung 7 an der Wand 11 angeschraubt ist. Die Halte-Profileiste 2 weist einen nach oben abstehenden Profilschenkel 5 auf, dessen freies Ende in Höhe des oberen Randes 6 der Bauplatte 1 endet und der im Abstand von der Wand 11 und parallel zu der Wand 11 verlaufend derart ausgebildet ist, daß zwischen der Wand 11 und dem Profilschenkel 5 ein Spalt ist. Entgegengesetzt zu dem Profilschenkel 5 ist an der Halte-Profileiste 2 ein zweiter und nach unten abstehender Profilschenkel 8 ausgebildet, an dem die Bauplatte 1 mit ihrer Rückseite mittelbar abgestützt ist. Zwischen den Profilschenkeln 5, 8 der Halte-Profileiste 2 und der angrenzenden Bauplatte 1 ist jeweils ein entlang der Profilschenkel 5, 8 verlaufendes komprimierbares Vorlegeband 17 angebracht, an dem die Bauplatte 1 anliegt.

**[0018]** Hinter dem unteren Randabschnitt der Bauplatte 1 ist an der Wand 11 ein waagerecht verlaufendes Tragprofil 4 ebenfalls mittels Schraubverbindung 7 an der Wand 11 angeschraubt. Das Tragprofil 4 weist an seinem unteren Ende einen horizontal verlaufenden Stützprofilschenkel 25 auf, an dessen freien Ende ein Eingriffsschenkel 12 angeformt ist, der nach oben absteht und parallel zu der Wand 11 verläuft. Am oberen Rand des Tragprofils 4 ist ein Profilschenkel 13 ausgebildet, der nach oben ragt und parallel zur Wand 11 verläuft, an dem die Bauplatte 1 horizontal abgestützt ist. Der Eingriffsschenkel 12 greift in eine im unteren freien Rand 18 der Bauplatte 1 verlaufende Nut 16 ein. Die Nut 16 ist dabei so ausgebildet, daß der der Wand 11

abgewandte Nutschenkel mit seinem unteren freien Rand 18 bündig mit der Unterkante des Tragprofils 4 abschließt.

**[0019]** Das Rand-Profilteil 3, das bei dieser Ausführungsform als Randabschlußleiste bzw. Bauplatten-Beschlagteil ausgebildet ist, ist von oben her über den oberen Rand 6 der Bauplatte 1 und den Profilschenkel 5 der Halte-Profileiste 2 aufgesteckt und erstreckt sich über die gesamte Breite der Bauplatte 1. Von dem Profilstege 19 des Rand-Profilteils 3 ragen zwei Steckschenkel 9 und 10 nach unten, wobei der wandnahe Steckschenkel 10 in den Spalt zwischen dem Profilschenkel 5 und der Wand 11 eingreift und an dessen der Wand 11 zugewandten Seite anliegt während der wandferne Steckschenkel 9 in eine Nut 15, die entlang des oberen freien Randes 6 der Bauplatte 1 verläuft, eingreift.

**[0020]** Bei der Ausführungsform-, bei der im oberen Rand 6 der Bauplatte 1 ein von der Wand 11 abgewandter Falz (nicht dargestellt) ausgebildet ist, ist der wandferne Steckschenkel 9 um die entsprechende Materialdicke der Nutwand dicker ausgebildet, so daß die vordere Sichtfläche des Steckschenkels 9 in einer Ebene mit der Sichtfläche der Bauplatte 1 liegt. Zwischen der Halte-Profileiste 2 und der Wand 11 und dem Tragprofil 4 und der Wand 11 sind Distanzklötze 14 angeordnet. Die Distanzklötze 14 sind kürzer als die Bauplattenlänge ausgebildet und sind, jeweils einen Abstand zwischen sich aufweisend, über die gesamte Länge der Halte-Profileiste 2 und des Tragprofils 4 verteilt angeordnet. Da der obere Distanzklotz 14 dünner ausgebildet ist als der untere Distanzklotz 14, wirken die an den Profilschenkeln 5, 8 der Halte-Profileiste 2 angebrachten Vorlegebänder 17 als Abstandsausgleichsmittel, so daß die Bauplatte 1 lotrecht zum Boden (nicht dargestellt) verläuft. Vom Boden her kann zwischen den voneinander beabstandeten Distanzklötzen 14 hindurch Luft strömen und nach oben hin austreten, so daß für eine ausreichende Hinterlüftung zwischen der Wand 11 und der Bauplatte 1 gesorgt ist. Sollte eine Hinterlüftung nicht notwendig sein, kann das Rand-Profilteil 3 so ausgebildet sein, daß es mit seiner Rückseite direkt an der Wand 11 anliegt und zwischen der Wand 11 und der Rückseite des Rand-Profilteils 3 kein Luftschlitz 27 ausgebildet ist. Das Rand-Profilteil 3 dient hierbei gleichzeitig als Befestigungsmittel und als Abschluß- bzw. Zierleiste. Im übrigen ist man in der Wahl der Länge der Halte-Profileiste 2, des Tragprofils 4 und/oder des Rand-Profilteils frei, so daß diese jeweils wahlweise auch kürzer als die Breite der Bauplatte 1 sein können.

**[0021]** Bei der Ausführungsform nach Fig. 2 ist hinter dem unteren Randbereich der Bauplatte 1 eine Tragschiene 4 wie nach Fig. 1 ausgebildet und über im Abstand voneinander angeordneten Distanzklötzen 14 an der Wand 11 befestigt. Die Halte-Profileiste 2 ist hierbei direkt an der Wand 11 anliegend an dieser angebracht. Das Rand-Profilteil 3 weist zwischen seinen Steckschenkeln 9 und 10 einen von dem Stegteil 19 nach unten ragenden und zwischen den Profilschenkel 5 der

Halt-Profilleiste 2 und der Bauplatte 1 eingreifenden Abstandshalterschenkel 21 auf, der sich über die gesamte Länge des Rand-Profilteils 3 erstreckt. Die Dicke des Abstandshalterschenkels 21 entspricht etwa der Dicke der hinter dem Tragprofil 4 angeordneten Distanzklotz 14, so daß die Bauplattenebene lotrecht zum Boden verläuft. Auf der den Steckschenkeln 9, 10 abgewandten Oberseite 20 des Rand-Profilteils 3 ist ein in dessen Längsrichtung verlaufender, von dem Profilsteg 19 abstehender und im wesentlichen dem Abstandshalterschenkel 22 gegenüberliegender Eingriffsschenkel 24 ausgebildet. Eine Abdeckleiste 27 weist in ihrer unteren Seite eine Nut auf, die im wesentlichen komplementär zu dem Eingriffsschenkel 24 ausgebildet ist.

**[0022]** Die sich über die gesamte Breite der Bauplatte 1 erstreckende Abdeckleiste 27 ist mit ihrer Nut auf den Eingriffsschenkel 24 aufgesteckt und bildet ein Randabschluß-Beschlagteil dessen hinterer Rand entgegen der Darstellung in Fig. 2 auch direkt an der Wand 11 anliegen kann. Zwischen der Unterseite 28 der Abdeckleiste 27 und dem oberen freien Rand 6 der Bauplatte 1 ist ein Spalt 26 ausgebildet. Bei dieser Ausführungsform ist das Rand-Profilteil 3 kürzer als die Länge der Halte-Profilleiste 2 und es sind mehrere (nicht dargestellt) Rand-Profilteile 3 im Abstand voneinander über den oberen Rand 6 der Bauplatte 1 verteilt angeordnet. Diese Ausführungsform ermöglicht eine sehr gute Luftzirkulation zwischen der Wand 11 und der Rückseite der Bauplatte 1, da die Luft aus dem Spalt 26 zwischen der Unterseite der Abdeckleiste 27 und dem oberen Rand 6 der Bauplatte 1, der sich zwischen den voneinander beabstandeten Rand-Profilteilen 3 bis zur Wand 11 erstreckt, eindringen kann. Die als Randabschlußleiste ausgebildete Abdeckleiste 27 ist vorzugsweise aus Holz hergestellt, kann aber ebenso aus anderen Materialien bestehen.

**[0023]** Bei der Ausführungsform nach der Fig. 3 sind zwei übereinander angeordnete und befestigte Bauplatten 1, 101 gezeigt. Das Tragprofil 4, an dem die untere Bauplatte 1 abgestützt ist, ist im wesentlichen wie das Tragprofil 4 nach der Fig. 1 ausgebildet. An der Wand 11 sind zwei im vorbestimmten vertikalen Abstand voneinander angeordnete Halte-Profilleisten 2 vorgesehen, die wie in Fig. 2 direkt an der Wand 11 befestigt sind. Jeweils der obere freie Rand der Profilschenkel 5 der Halte-Profilleisten 2 endet in Höhe des jeweilig oberen Randes der Bauplatten 1, 101. Auf den in Fig. 3 gezeigten Profilschenkel 5 der unteren Halte-Profilleiste 2 und den oberen freien Rand der unteren Bauplatte 1 ist ein als Adapter ausgebildetes Rand-Profilteil 300 aufgesteckt, das neben den bereits bekannten Steckschenkeln 9, 10 und dem bekannten Abstandshalterschenkel 21 einen an der Oberseite 20 des Profilsteges 19 angeordneten abstehenden Anschlußschenkel 22 aufweist, der im wesentlichen als Verlängerungsschenkel des Steckschenkels 9 ausgebildet ist. Ebenfalls auf der Oberseite 20 des Steges 19 ist, dem Abstandshalterschenkel 21 entgegengesetzt angeordnet, ein Stützschenkel 23 angeformt.

**[0024]** Während das Rand-Profilteil 300 mit seinen Steckschenkeln 9, 10 und mit seinem zwischen den Steckschenkeln 9, 10 angeordneten Abstandshalterschenkel 21 die Bauplatte 1 an der unteren Halte-Profilleiste 2 hält, ist auf den Anschlußschenkel -22 eine Bauplatte 101 mit einer in ihrem unteren Rand ausgebildeten Nut aufgesteckt und auf dem Rand-Profilteil 300 aufgestützt. Zusätzlich ist die Bauplatte 101 an ihrer Rückseite im Bereich ihres unteren Randabschnittes an dem Stützschenkel 2-3 abgestützt. Ein Rand-Profilteil 3 ist wiederum von oben her über den oberen freien Rand der oberen Bauplatte 101 und den Profilschenkel 5 der oberen Halte-Profilleiste 2 gesteckt. Die obere Halte-Profilleiste 2, der obere Rand der Bauplatte 101 sowie das aufgesteckte Rand-Profilteil 3 entsprechen der Ausführungsform nach Fig. 2 und brauchen deshalb nicht näher erläutert zu werden. Entgegen der Darstellung kann die Eingriffs-Nut am oberen Rand der Bauplatte 1 und/oder die Eingriffs-Nuten im oberen und unteren Rand der Bauplatte 101 so ausgebildet sein, daß zwischen der Bauplatte 1 und der Bauplatte 101 bzw. zwischen der Bauplatte 101 und der Unterkante der Abdeckleiste 27 kein Spalt 26 ausgebildet ist, so daß statt dessen der jeweils sichtbare Profilsteg 19 der Rand-Profilteile 3, 300 abgedeckt ist. Oder es kann in der Unterseite 26 der Abdeckleiste 27 ein Falz vorgesehen sein, der im Montagezustand nach unten weisend den Steg 19 des Rand-Profilteils, 3 überdeckt und der direkt am oberen Rand der Bauplatte 1, 101 anliegt.

**[0025]** Jedoch ist die bevorzugte Ausführungsform wie dargestellt, wobei die Rand-Profilteile 3, 300 jeweils kürzer sind als die Halte-Profilleisten 2 und im Abstand voneinander auf diesen verteilt angeordnet sind, so daß wie bereits beschrieben, für eine günstige Hinterlüftung der Bauplatten 1, 101 gesorgt ist.

**[0026]** Obwohl die Ausführungsformen nach den Fig. 1 bis 3 jeweils die Anordnung der Halte-Profilleiste 2 horizontal hinter einem oberen Randabschnitt der Bauplatte 1 zeigen, können diese statt dessen auch vertikal hinter einem seitlichen Rand bzw. zusätzlich hinter einem seitlichen Rand der Bauplatte 1 vorgesehen sein, so daß das Rand-Profilteil 3, 300 auch von einem seitlichen Rand her über den Profilschenkel 5 der Halte-Profilleiste 2 und den seitlichen Rand der Bauplatte 1, 101 gesteckt werden kann. Mit der erfindungsgemäßen Anordnung einer Bauplatte 1, 101 und deren Befestigungsbeschläge an der Wand 11 eines Gebäudes kann die Montage der Bauplatten 1, 101 am Montageort einfach und ohne zusätzliche Bohr- bzw. Schraubarbeiten erfolgen. Das Anbringen von zusätzlichen Befestigungselementen an den Bauplatte 1, 101 direkt ist nicht notwendig.

## Patentansprüche

1. Anordnung einer Bauplatte und deren Befestigungsbeschläge an einer Wand eines Gebäudes,

insbesondere Anordnung eines Bekleidungspaneels und dessen Befestigungsbeschlags an einer Gebäudeinnenwand, wobei der Befestigungsbeschlag eine Halte-Profilleiste (2) und wenigstens ein Rand-Profilteil (3) aufweist und die Halte-Profilleiste (2) hinter einem vorbestimmten Randabschnitt der Bauplatte (1) an der Wand (11) befestigt ist und mit einem abstehenden frei endenden Profilschenkel (5) versehen ist, der unter Ausbildung eines Spaltes (27) zwischen dem Profilschenkel (5) und der Wand (11) im Abstand von der Wand (11) angeordnet ist, und das Randprofilteil (3) von dem freien Rand (6) des Randabschnittes her über den freien Rand (6) des Randabschnittes und den Profilschenkel (5) der Halte-Profilleiste (2) gesteckt ist und einen Profilsteg (19), einen von dem Profilsteg (19) abstehenden wandnahen Steckschenkel (10) und einen von dem Profilsteg (19) abstehenden wandfernen Steckschenkel (9) aufweist, der in eine Nut (15) oder in einen der Wand (11) abgewandten Falz an dem vorbestimmten Randabschnitt der Bauplatte (1) eingreift, wobei der Profilschenkel (5) der Halte-Profilleiste (2) hinter dem vorbestimmten Randabschnitt der Bauplatte (1) angeordnet ist und in Höhe des freien Randes (6) des vorbestimmten Randabschnittes der Bauplatte (1) endet, und die Bauplatte (1) an dem Profilschenkel (5) horizontal abgestützt ist, der wandnahe Steckschenkel (10) des Rand-Profilteils (3) in den Spalt zwischen dem abstehenden Profilschenkel (5) der Halte-Profilleiste (2) und der Wand (11) eingreift und an dessen der Wand (11) zugewandten Seite anliegt.

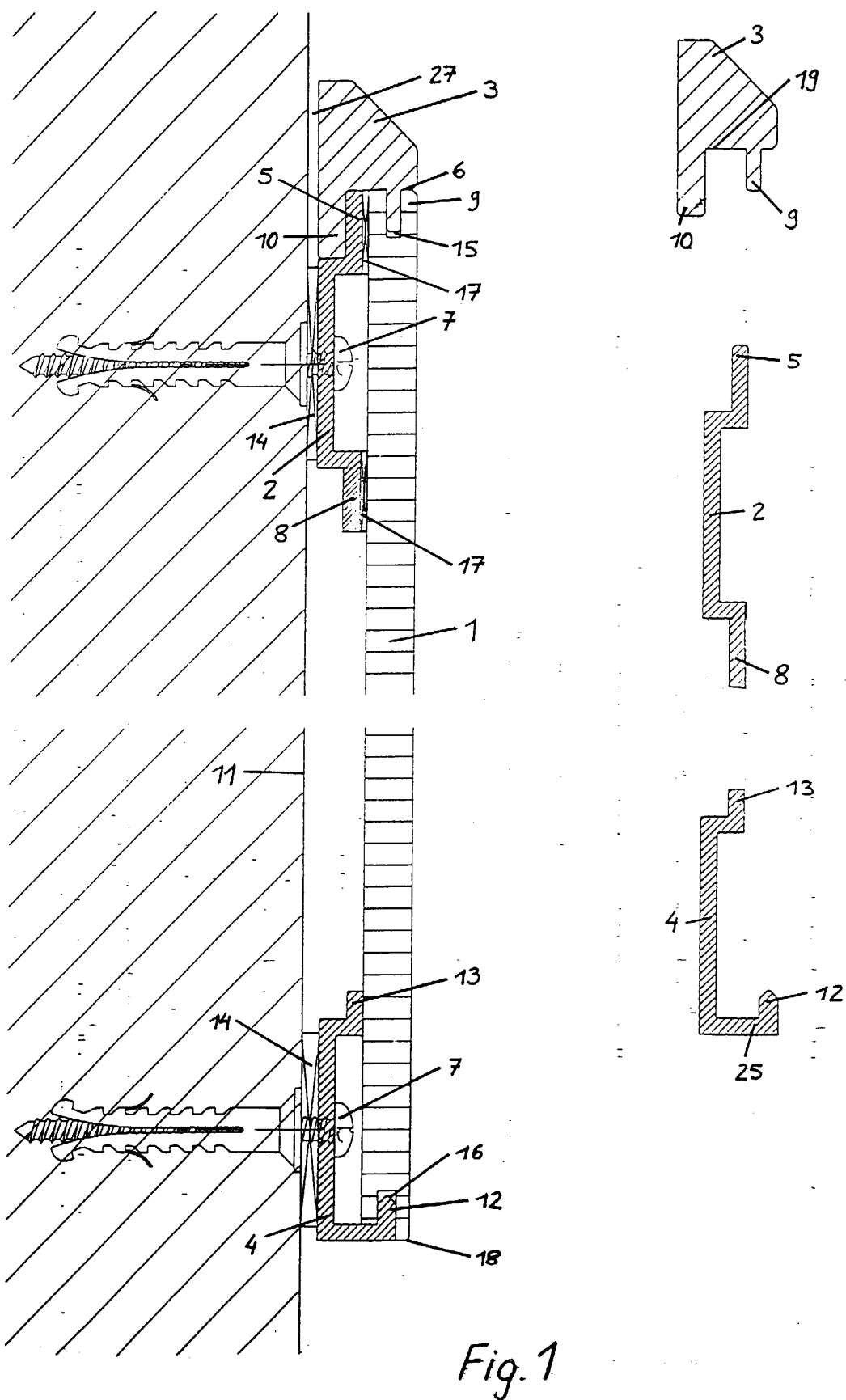
2. Anordnung nach Anspruch 1, wobei das Rand-Profilteil (3) zwischen den beiden Steckschenkeln (9, 10) mit einem von dem Profilsteg (19) abstehenden Abstandshalteschenkel (21) versehen ist, der zwischen die Bauplatte (1) und den Profilschenkel (5) der Halte-Profilleiste (2) eingreift und die Bauplatte (1) zusätzlich abstützt.
3. Anordnung nach Anspruch 1 oder 2, wobei das Rand-Profilteil (3, 300) auf seiner den Steckschenkeln (9, 10) abgewandten Oberseite (20) einen von dem Profilsteg (19) abstehenden Anschlussschenkel (22) aufweist, der in eine Nut oder einen der Wand (11) abgewandten Falz an einer über bzw. neben der Bauplatte (1) angeordneten zusätzlichen Bauplatte (101) eingreift, die an dem Rand-Profilteil (3, 300) abgestützt ist.
4. Anordnung nach den Ansprüchen 2 und 3, wobei das Rand-Profilteil (3, 300) auf seiner den Steckschenkeln (9, 10) abgewandten Oberseite (20) einen zwischen der Wand (11) und dem Anschlussschenkel (22) über dem Abstandshalteschenkel (21) angeordneten und von dem Profilsteg (19) abstehenden Stützschenkel (23) aufweist,

an-dem die zusätzliche Bauplatte (101) anliegt.

5. Anordnung nach Anspruch 1 oder 2, wobei das Rand-Profilteil (3) auf seiner den Steckschenkeln (9, 10) abgewandten Oberseite (20) einen von dem Profilsteg (19) abstehenden Eingriffsschenkel (24) aufweist, auf den eine Abdeckleiste (27) mit einer unteren Längsnut aufgesteckt ist, in welche der Eingriffsschenkel (24) eingreift.
6. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, wobei der wandnahe Steckschenkel (10) im Querschnitt länger ist als der wandferne Steckschenkel (9).
7. Anordnung nach einem der Ansprüche 1, 3, 5 oder 6, wobei die Halte-Profilleiste (2) einen parallel zu der Wand (11) und entgegengesetzt zu dem Profilschenkel (5) verlaufenden zweiten abstehenden Profilschenkel (8) aufweist, an dem die Bauplatte (1) abgestützt ist.
8. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei der Befestigungsbeschlag ein unteres Tragprofilteil (4) aufweist, auf dem die Bauplatte (1) mit ihrem unteren Rand (18) aufgestützt ist und das hinter der Bauplatte (1) an der Wand (11) befestigt ist und einen unteren horizontalen Stützprofilschenkel (259 mit einem von dessen freiem Ende nach oben abstehenden Eingriffsschenkel (12) aufweist, der in eine Nut (16) oder einen der Wand (11) abgewandten Falz in dem unteren Rand (18) der Bauplatte (1) eingreift.
9. Anordnung nach Anspruch 8, wobei das untere Tragprofilteil (4) einen oberen Profilschenkel (13) aufweist, der nach oben ragt und an dem die Bauplatte (1) horizontal abgestützt ist.
10. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, insbesondere nach Anspruch 2 oder 4 (zur Hinterlüftung der Bauplatte), wobei das Rand-Profilteil (3, 300) kürzer als die Länge der Halte-Profilleiste (2) ist und mehrere Rand-Profilteile (3, 300) über den vorbestimmten Randabschnitt der Bauplatte (1) hin im Abstand voneinander verteilt angeordnet sind.
11. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, wobei zwischen dem unteren Tragprofil (4) und der Wand (11) oder zwischen dem unteren Tragprofil (4) und der Wand (11) und der Halte-Profilleiste (2) und der Wand (11) jeweils im Abstand voneinander Distanzklötze (14) angeordnet sind.
12. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 11, wobei die der Bauplatte (1) zugewandte Profilschenkelfläche der Halte-Profilleiste (2), oder die der Bauplatte (1) zugewandte Profilschenkelfläche der Hal-

te-Profilleiste (2) und die weiteren Bauplattenabstützflächen, mit einem komprimierbaren Vorlegeband (17) belegt sind.

- 13.** Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 12, wobei die Halte-Profilleiste (2) hinter dem oberen Randabschnitt der Bauplatte (1) befestigt ist und das Rand-Profilteil (3, 300) von oben her auf den freien oberen Rand (6) der Bauplatte (1) und den Profilschenkel (5) der Halte-Profilplatte (2) gesteckt ist. 5 10
- 14.** Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 12, wobei die Halte-Profilleiste (2) hinter einem seitlichen Randabschnitt der Bauplatte (1) befestigt ist und das Rand-Profilteil (3, 300) von der Seite her auf einen freien seitlichen Rand der Bauplatte (1) und den Profilschenkel (5) der Halte-Profilplatte (2) gesteckt ist. 15 20
- 15.** Bauplatten-Beschlagteil in Form des Rand-Profilteils nach einem der Ansprüche 2 bis 6 oder 10.
- 16.** Befestigungsbeschlagsatz für Bauplatten (1), insbesondere Bekleidungspaneelle, mit Halte-Profilleisten (2) und Rand-Profilteilen (3, 300) und Tragprofilteilen (4) nach einem der Ansprüche 8 bis 14. 25 30 35 40 45 50 55





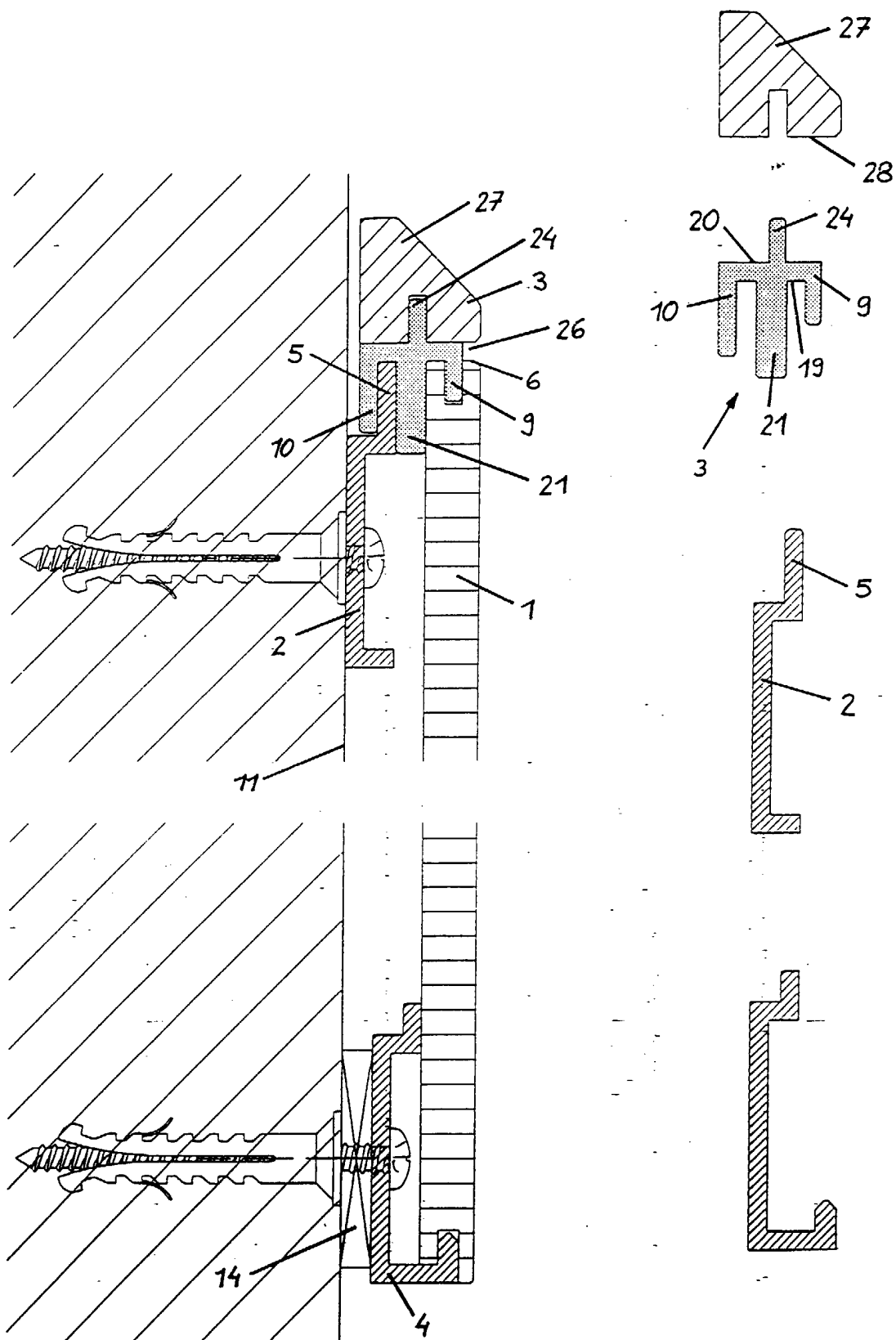


Fig. 2

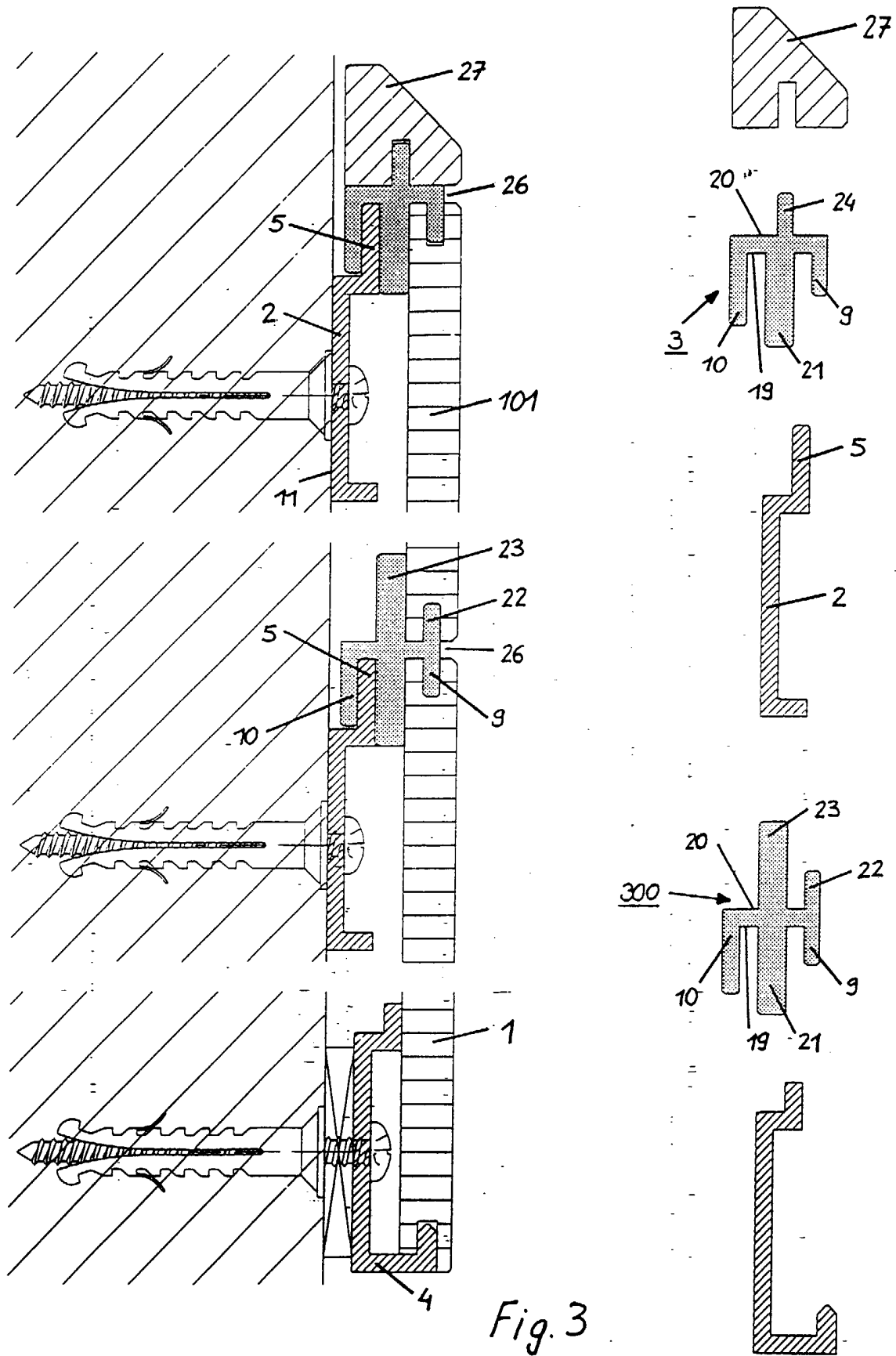


Fig. 3



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 99 11 6429

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 3 261 136 A (ABNER ET AL) 19. Juli 1966 (1966-07-19) * das ganze Dokument *	1-11, 13-16	E04F13/08
Y	---	12	
X	DE 86 03 285 U (REINWARTH) 3. April 1986 (1986-04-03) * Seite 6, Zeile 21 - Seite 8, Zeile 29; Abbildungen 1,2 *	1,8-10, 13	
Y	-----	12	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			E04F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>DEN HAAG</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>1. Februar 2000</b>	Prüfer <b>Ayiter, J</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 11 6429

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

01-02-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 3261136	A	19-07-1966	KEINE	
<hr/>				
DE 8603285	U	03-04-1986	KEINE	
<hr/>				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82